

Kleine Anfrage

des Abg. Jochen Haußmann FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Abruf von Fördermitteln zur Digitalisierung an Schulen
im Rems-Murr-Kreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Breitbandversorgung der Schulen im Rems-Murr-Kreis zum jetzigen Zeitpunkt (unter Angabe der Datenbasis und aufgeteilt nach Schulen, Schularten und Schulträgern)?
2. Welche Schulen im Rems-Murr-Kreis verfügten von 2015 bis zum aktuellen Zeitpunkt über Breitbandanschlüsse von weniger als 30 Mbit/s sowie weniger als 1.000 Mbit/s (unter Nennung des Anteils an der Gesamtzahl der Schulen im Rems-Murr-Kreis sowie aufgeteilt nach Schularten und Schulträgern)?
3. Welchen Investitions- und Zeitbedarf sieht sie, um einen flächendeckenden Anschluss aller Schulen im Rems-Murr-Kreis mit mindestens 1.000 Mbit/s zu gewährleisten?
4. Inwieweit mussten wegen zu langsamer Breitbandanschlüsse Einschränkungen bei der Konzeption zur Digitalisierung der Schulen beziehungsweise bei den Medienentwicklungsplänen vorgenommen werden, die Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des DigitalPakt Schule sind (unter Nennung möglicher Ablehnungen von Förderanträgen von Schulen im Rahmen des DigitalPakts)?
5. In welchem Umfang sind bisher Mittel aus dem DigitalPakt Schule an Schulen im Rems-Murr-Kreis geflossen (unter Nennung der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel für den Rems-Murr-Kreis sowie aufgeteilt nach Schulen, Schularten und Schulträgern)?
6. Welche Schulen im Rems-Murr-Kreis haben bisher Anträge zum Mittelabruf aus dem DigitalPakt Schule gestellt und/oder Medienentwicklungspläne beim Landesmedienzentrum eingereicht, die sich derzeit in Prüfung befinden (aufgeteilt nach Schulen, Schularten und Schulträgern)?

7. Wie viele Anträge zum Abruf von Mitteln aus dem DigitalPakt Schule von Schulen aus dem Rems-Murr-Kreis wurden, ggf. unter Nennung von Gründen, abgelehnt?
8. Welches Zielverhältnis, Zahl der (mobilen) Endgeräte im Verhältnis zur Schülerzahl, wird in den Schulen im Rems-Murr-Kreis angestrebt (unter Nennung der aktuellen Zahl der Endgeräte pro Schule und der noch anzuschaffenden Endgeräte im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms von Bund und Land)?
9. In welchen Bereichen wurde seitens der Schulen und der Schulträger im Rems-Murr-Kreis sowie ggf. landesweit weiterer Unterstützungsbedarf angemeldet?

01.10.2020

Haußmann FDP/DVP

Begründung

Der Zugang zu schnellem Internet bleibt für Schulen und Schülerinnen und Schüler eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe an digitalen Bildungsangeboten. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie und die notwendige Umstellung auf digitale Unterrichtsangebote hat die Schwäche der digitalen Infrastruktur an Schulen offengelegt. Die Anstrengungen zur Digitalisierung der Schulen müssen massiv verstärkt werden. Mit dem DigitalPakt Schule ist eine erste Möglichkeit geschaffen worden, die Digitalisierung in den Klassenzimmern voranzutreiben und in digitale Lernmittel zu investieren.

Leider ist der DigitalPakt Schule bisher aber kaum in den Schulen vor Ort angekommen. Im Jahr 2019 wurden von den zur Verfügung stehenden fünf Milliarden Euro nur sieben Millionen Euro beim Bund abgerufen (vgl. RND vom 18. März 2020 „Regierungszahlen zeigen: Der Digitalpakt Schule läuft nur schleppend an“). Ursache hierfür ist offensichtlich ein bürokratisches Verfahren bei der Antragstellung, das mittlerweile jedoch flexibler gestaltet wurde.

Viele Schulen haben zudem bis heute keinen schnellen Internetanschluss. In Baden-Württemberg gelten 95 Prozent der Schulen als „weiße“ bzw. „graue Flecken“, weil sie über keinen Gigabitanschluss von 1.000 Mbit/s verfügen (vgl. Bundestags-Drucksache 19/20457 vom 29. Juni 2020). Breitbandverfügbarkeiten von 50 Mbit/s reichen vielleicht für den privaten Fernsehabend, aber nicht für einen zeitgemäßen Schulbetrieb. Wenn mehrere Klassen gleichzeitig mit Lernvideos aus der Schulcloud arbeiten, bricht bereits das Netz zusammen.

Die Breitbandanschlüsse können durch das Breitbandförderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert werden (vgl. Homepage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, „Breitbandanschluss für Schulen“ unter der Rubrik „Umsetzungshilfen“). Dieses wurde 2018 durch einen Sonderaufruf für Schulen und Krankenhäuser erweitert. Darüber kann die Errichtung eines NGA-Netzes (Next Generation Access Network-Breitbandversorgung) mit einer Förderquote von regulär 50 Prozent unterstützt werden (vgl. Homepage von ateneKOM „Förderung der Anbindung von Schulen und Krankenhäusern – Steckbrief: Sonderaufruf zur Erschließung von Schulen und Krankenhäusern“).

Diese Kleine Anfrage soll dazu dienen, Informationen über den aktuellen Stand der Digitalisierung der Schulen im Rems-Murr-Kreis zu erhalten.

Antwort

Mit Schreiben vom 21. Oktober 2020 Nr. 23-6534.0/158/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Breitbandversorgung der Schulen im Rems-Murr-Kreis zum jetzigen Zeitpunkt (unter Angabe der Datenbasis und aufgeteilt nach Schulen, Schularten und Schulträgern)?

Informationen über die aktuelle Breitbandversorgung der Schulen liegen dem Innenministerium als Fördermittelgeber für den Breitbandausbau nur für diejenigen Schulen vor, deren Anbindung an das Glasfasernetz mittels Bundes- und Landesförderung derzeit geplant ist. Wie der nachfolgenden Tabelle entnommen werden kann, stellt sich der aktuelle Versorgungsstand unter Angabe der Datenbasis und aufgeteilt nach Schulen, Schularten und Schulträgern, Stand 6. Oktober 2020, wie folgt dar:

Schule	Schulart	Schulträger	aktuelle Daten- übertragungsrate
Talschule Grundschule Waldrems	Grundschule	Stadt Backnang	72 Mbit/s
Clemens Schule Christliches Schulzentrum Weinstadt	Sonstige	Privat	197 Mbit/s
Grundschule Schnait	Grundschule	Stadt Weinstadt	157 Mbit/s
VHS Unteres Remstal Geschäftsstelle Weinstadt	Volkshochschule	Volkshochschule Unteres Remstal e.V.	100 Mbit/s
Bürgfeld-Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule	Stadt Welzheim	400 Mbit/s
Kastell-Realschule	Realschule	Stadt Welzheim	400 Mbit/s
Limes-Gymnasium	Gymnasium	Stadt Welzheim	400 Mbit/s
Albertville-Realschule Bildungs- zentrum II	Realschule	Stadt Winnenden	100 Mbit/s
Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Rems-Murr	Sonstige	Privat	100 Mbit/s
Bodenwaldschule Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	Sonstige	Privat	100 Mbit/s
Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden	Gymnasium	Stadt Winnenden	400 Mbit/s
Geschwister-Scholl-Realschule	Realschule	Stadt Winnenden	103 Mbit/s

Schule	Schulart	Schulträger	aktuelle Daten- übertragungsrate
Grundschule Höfen	Grundschule	Stadt Winnenden	103 Mbit/s
Lessing-Gymnasium Winnenden	Gymnasium	Stadt Winnenden	100 Mbit/s
Paulinenpflege Winnenden	Sonstige	Privat	100 Mbit/s
Robert-Böhringer-Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule	Stadt Winnenden	100 Mbit/s
Stöckachschule	Grundschule	Stadt Winnenden	103 Mbit/s
Berufsbildungswerk und Schulen Paulinenpflege Winnenden	Sonstige	Privat	100 Mbit/s
Volkshochschule Winnenden Leutenbach Schwaikheim	Volkshochschule	VHS Winnenden e.V.	400 Mbit/s
Stadtjugendmusik- und Kunstschule Winnenden und Umgebung	Sonstige	Privat	10 Mbit/s
Volkshochschule Winnenden Leutenbach Schwaikheim Außenstelle Wiesenstraße	Volkshochschule	VHS Winnenden e.V.	103 Mbit/s
Nachbarschaftsschule in den Berglen, Oppelsbohm	Grundschule	Gemeinde Berglen	30 Mbit/s
Grundschule Burgstetten	Grundschule	Gemeinde Burgstetten	93 Mbit/s
Karl-Mauch-Schule	Grundschule	Gemeinde Kernen im Remstal	120 Mbit/s
Theodor-Dierlamm-Schule	Sonstige	Privat	83 Mbit/s
Grundschule Nellmersbach	Grundschule	Gemeinde Leutenbach	6 Mbit/s
Murrthal-Schule	Grundschule	Gemeinde Oppenweiler	238 Mbit/s
Grundschule Grunbach	Grundschule	Gemeinde Remshalden	209 Mbit/s
Realschule Remshalden-Geradstetten	Realschule	Gemeinde Remshalden	265 Mbit/s
Ausbildungszentrum Bauwirtschaft	Sonstige	Privat	197 Mbit/s

Schule	Schulart	Schulträger	aktuelle Daten- übertragungsrate
August-Lämmle-Schule Steinenberg	Grundschule	Gemeinde Rudersberg	102 Mbit/s
Grundschule Schlechtbach	Grundschule	Gemeinde Rudersberg	102 Mbit/s
Schulzentrum Rudersberg Grund-, Werkreal- und Realschule	Realschule	Gemeinde Rudersberg	101 Mbit/s
Bildungszentrum Weissacher Tal Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule	Gemeinde Weissach im Tal	38 Mbit/s
Bildungszentrum Weissacher Tal Gymnasium	Gymnasium	Gemeinde Weissach im Tal	38 Mbit/s
Evangelische Missionsschule Unterweissach	Sonstige	Privat	100 Mbit/s
Ganztagesgrundschule Oberweissach	Grundschule	Gemeinde Weissach im Tal	53 Mbit/s
Schule an der Weissach	Grundschule	Gemeinde Weissach im Tal	77 Mbit/s

Die aktuelle Breitbandversorgung der o. g. Schulen kann in Einzelfällen den aktuellen Bedarfen gerecht werden, ist jedoch insgesamt nicht zukunftsfähig. Für die zunehmend digitale Mediennutzung und für datenintensive Anwendungen wird die Anbindung der Schulen an das Glasfasernetz von der Landesregierung als notwendig erachtet. Sie trägt diesem Umstand dadurch Rechnung, dass sie sich das Ziel gesetzt hat, bis 2025 überall in Baden-Württemberg gigabitfähige Netze zur Verfügung zu stellen.

Damit dieses hochgesteckte Ziel auch erreicht werden kann, unterstützt sie den Ausbau von Glasfasernetzen in dieser Legislaturperiode mit mehr als einer Milliarde Euro.

2. Welche Schulen im Rems-Murr-Kreis verfügten von 2015 bis zum aktuellen Zeitpunkt über Breitbandanschlüsse von weniger als 30 Mbit/s sowie weniger als 1.000 Mbit/s (unter Nennung des Anteils an der Gesamtzahl der Schulen im Rems-Murr-Kreis sowie aufgeteilt nach Schularten und Schulträgern)?

Eine Übersicht zu den Internetanbindungen der einzelnen Schulen im Rems-Murr-Kreis von 2015 bis zum aktuellen Zeitpunkt liegt der Landesregierung nicht vor.

3. Welchen Investitions- und Zeitbedarf sieht sie, um einen flächendeckenden Anschluss aller Schulen im Rems-Murr-Kreis mit mindestens 1.000 Mbit/s zu gewährleisten?

Eine belastbare Aussage über den Investitionsbedarf für einen flächendeckenden Anschluss aller Schulen im Rems-Murr-Kreis ist leider nicht möglich.

4. *Inwieweit mussten wegen zu langsamer Breitbandanschlüsse Einschränkungen bei der Konzeption zur Digitalisierung der Schulen beziehungsweise bei den Medienentwicklungsplänen vorgenommen werden, die Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des DigitalPakt Schule sind (unter Nennung möglicher Ablehnungen von Förderanträgen von Schulen im Rahmen des DigitalPakts)?*

Detaillierte Informationen hierzu liegen der Landesregierung nicht vor.

Konzeptionen zur Digitalisierung von Schulen und Medienentwicklungspläne basieren grundsätzlich auf pädagogischen Zielen, die mit Hilfe moderner Technologien möglichst gut erreicht werden sollen. Für eine erfolgreiche Umsetzung des pädagogischen Konzepts sind neben der Technik die Themen Fortbildung, Akzeptanz durch Einbindung der Schulgemeinschaft und Evaluation von Bedeutung. Zeitgemäße pädagogische Konzepte beruhen maßgeblich auf der Verfügbarkeit einer guten Internetverbindung. Ein Breitbandanschluss ist eine der Grundvoraussetzungen für die Weiterentwicklung des Bildungssystems hin zum zeitgemäßen Lernen sowohl für Lernende als auch für Lehrende. Im Rahmen der Antragstellung sowohl für einen Breitbandanschluss als auch für Mittel aus dem DigitalPakt Schule haben die Schulen zukunftsorientierte Konzepte entwickelt, die auf den bestehenden Situationen aufbauen.

5. *In welchem Umfang sind bisher Mittel aus dem DigitalPakt Schule an Schulen im Rems-Murr-Kreis geflossen (unter Nennung der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel für den Rems-Murr-Kreis sowie aufgeteilt nach Schulen, Schularten und Schulträger)?*

Für folgende Schulen aus dem Rems-Murr-Kreis liegen bereits Bewilligungen aus dem DigitalPakt Schule vor (Stand 9. Oktober 2020):

Träger	Schule	Bewilligter Betrag
Stadt Fellbach	Albert-Schweitzer-Schule	115.726,75 Euro
Gemeinde Alfdorf	Schlossgartenschule	87.800,00 Euro
Gemeinde Sulzbach	Gemeinschaftsschule	197.600,00 Euro
Gemeinde Sulzbach	Lauterack-Realschule	224.000,00 Euro
Stiftung Großheppacher Schwesternschaft	Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik	139.500,00 Euro
Gemeinde Kaisersbach	Grundschule Kaisersbach	25.200,00 Euro
Gemeinde Allmersbach	Grundschule im Wacholder	47.400,00 Euro
Stadt Schorndorf	Gottlieb-Daimler-Realschule	604.616,00 Euro
Stadt Schorndorf	Max-Planck-Gymnasium	965.684,00 Euro
Gemeinde Leutenbach	Grundschule Nellmersbach	32.240,00 Euro
Gemeinde Leutenbach	Grundschule Weiler zum Stein	22.080,00 Euro
Gemeinde Aspach	Conrad-Weiser-Schule	132.320,00 Euro
Gemeinde Leutenbach	Gemeinschaftsschule Leutenbach	122.640,00 Euro

Insgesamt stehen den kommunalen Trägern folgende Mittel aus dem DigitalPakt Schule und dem Sofortausstattungsprogramm zur Verfügung. Grundsätzlich ist nur eine Information nach Schulträgern möglich, da die Mittel des DigitalPakts an die Schulträger verteilt werden.

	Sofortausstattungs- programm (in Euro)	DigitalPakt Schule (in Euro)
Rems-Murr-Kreis gesamt	4.286.475	19.328.400
hiervon:		
Gemeinde Alfdorf	23.090	87.800
Gemeinde Allmersbach im Tal	15.021	47.400
Gemeinde Althütte	10.471	34.100
Gemeinde Auenwald	18.283	63.400
Stadt Backnang	392.975	1.772.900
Gemeinde Burgstetten	12.274	41.200
Stadt Fellbach	400.700	1.778.400
Gemeinde Großerlach	6.008	18.700
Gemeinde Kaisersbach	7.209	25.200
Gemeinde Kirchberg/Murr	12.704	44.400
Gemeinde Korb	54.593	220.000
Gemeinde Leutenbach	58.885	221.200
Gemeinde Murrhardt	97.857	419.200
Gemeinde Oppenweiler	11.759	37.300
Gemeinde Plüderhausen	63.091	279.700
Gemeinde Rudersberg	76.053	347.100
Stadt Schorndorf	355.806	1.570.300
Gemeinde Schwaikheim	46.267	216.200
Gemeinde Spiegelberg	3.948	15.100
Gemeinde Sulzbach	69.186	322.500
Gemeinde Urbach	55.194	224.400
Stadt Waiblingen	471.776	2.079.800
Gemeinde Weissach im Tal	21.544	77.400
Stadt Welzheim	139.919	636.700
Stadt Winnenden	300.354	1.380.800
Gemeinde Winterbach	42.662	173.300
Gemeinde Aspach	35.108	142.200
Gemeinde Berglen	19.743	66.300
Gemeinde Remshalden	78.371	332.000
Stadt Weinstadt	224.642	990.200
Gemeinde Kernen	65.667	261.900
Zweckverband Schulzentrum Weissacher Tal	105.840	532.300
Grundschulverband Hellershof	1.887	6.600
Landratsamt Rems-Murr-Kreis	987.588	4.862.400

6. *Welche Schulen im Rems-Murr-Kreis haben bisher Anträge zum Mittelabruf aus dem DigitalPakt Schule gestellt und/oder Medienentwicklungspläne beim Landesmedienzentrum eingereicht, die sich derzeit in Prüfung befinden (aufgeteilt nach Schulen, Schularten und Schulträger)?*

Stand 13. Oktober 2020 wurden 29 Medienentwicklungspläne vom LMZ zertifiziert, hiervon nach Schularten differenziert zwei von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, sechs von Grundschulen, zwei von Realschulen/Werkrealschulen, sechs von Gemeinschaftsschulen, drei von Gymnasien, acht von beruflichen Schulen und zwei schulartübergreifend.

Von nachfolgenden Schulträgern wurden Medienentwicklungspläne zertifiziert:

- Staatlich anerkannte Physiotherapeuten- und Massage-Schule Do Physio e. V.: eine Zertifizierung
- Gemeinde Alfdorf: eine Zertifizierung
- Gemeinde Allmersbach im Tal: eine Zertifizierung
- Gemeinde Aspach: eine Zertifizierung
- Gemeinde Kaisersbach: eine Zertifizierung
- Gemeinde Leutenbach: drei Zertifizierungen
- Gemeinde Remshalden: eine Zertifizierung
- Gemeinde Sulzbach: zwei Zertifizierungen
- Gemeinde Winterbach: eine Zertifizierung
- Kolping-Bildungswerk Württemberg e. V.: zwei Zertifizierungen
- Landratsamt Rems-Murr-Kreis: fünf Zertifizierungen
- Paulinenpflege Winnenden e. V.: eine Zertifizierung
- Stadt Fellbach: eine Zertifizierung
- Stadt Schorndorf: sieben Zertifizierungen
- Stiftung Großheppacher Schwesternschaft: eine Zertifizierung

Stand 13. Oktober 2020 befindet sich kein Medienentwicklungsplan von Schulträgern aus dem Rems-Murr-Kreis zur Prüfung am Landesmedienzentrum, allerdings zwei am Kreismedienzentrum, für die Ganztagesgrundschule Oberweissach und die Evangelische Pflegeschule Weinstadt.

Anträge zum Mittelabruf aus dem DigitalPakt Schule werden von den Schulträgern gestellt. Die bewilligten Anträge der Schulträger nach Schulen können Frage 5 entnommen werden.

7. *Wie viele Anträge zum Abruf von Mitteln aus dem DigitalPakt Schule von Schulen aus dem Rems-Murr-Kreis wurden, ggf. unter Nennung von Gründen, abgelehnt?*

Antragsteller sind die Schulträger. Bisher wurden keine Anträge abgelehnt. Wenn die Unterlagen unvollständig oder nicht korrekt ausgefüllt waren, wurde um Überarbeitung gebeten.

8. *Welches Zielverhältnis, Zahl der (mobilen) Endgeräte im Verhältnis zur Schülerzahl, wird in den Schulen im Rems-Murr-Kreis angestrebt (unter Nennung der aktuellen Zahl der Endgeräte pro Schule und der noch anzuschaffenden Endgeräte im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms von Bund und Land)?*

Informationen hierzu liegen der Landesregierung nicht vor. Die Zuständigkeit für diese Fragestellungen liegt bei den Schulträgern in Abstimmung mit den Schulen.

9. In welchen Bereichen wurde seitens der Schulen und der Schulträger im Rems-Murr-Kreis sowie ggf. landesweit weiterer Unterstützungsbedarf angemeldet?

In zahlreichen Rückmeldungen von Schulen und Schulträgern wird deutlich, dass die technischen Möglichkeiten, die durch die Förderung aus dem DigitalPakt Schule entstehen, begrüßt werden. Unterstützungsbedarf besteht hier vor allem beim Umgang mit den damit einhergehenden rechtlichen Fragestellungen, z. B. beim Datenschutz.

Viele Schulen wollen digitale Technologien und Medien nutzen, um das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und den Unterricht wirksamer, anschaulicher, vielfältiger und individueller zu gestalten. Die digitale Technik kann ihr Potenzial nur mit einem guten pädagogischen Konzept und entsprechend qualifizierten Lehrkräften im Unterricht voll entfalten.

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport